

## **Posaunenchor aus Tansania in Dithmarschen zu Besuch**

Der Kirchenkreis Dithmarschen hatte im Juli (4.7.-26.7.17) Besuch aus seiner Partnergemeinde Ngwelo. Das liegt in den Usambarabergen, 40 km von Lushoto entfernt. Zusammen mit ihrem Evangelisten und einem Englisch sprechenden Begleiter kamen sieben Bläser des örtlichen Posaunenchores. Ab November 2014 habe ich diesen Chor während eines Sabbatjahres gegründet und die Bläser ausgebildet. Mit zur Seite stand der Schneider Semu, der einzige Bläser im Ort, der damals Noten lesen konnte. Fleißig lernten die 11- 14 jährigen Jungbläser Noten und konnten schon nach einem halben Jahr ihre Gottesdienste musikalisch begleiten. Schon bei meinem Abschied 2015 in Ngwelo konnte ich nach Absprache mit der Dithmarscher Tansaniagruppe eine Einladung nach Deutschland im Sommer 2017 aussprechen. Semu übernahm nun die weiteren Chorproben mit dem inzwischen auf sechs Jungbläser zusammengeschmolzenen harten Kern. Leider waren darunter keine Mädchen, was uns in Deutschland (Gender-)Probleme bei der Finanzierung der Reise bereitete. Zum Glück fanden wir in der Heider Jugendherberge ein in jeder Hinsicht günstiges Quartier.

Ab November 2016 schickten wir dann Noten aus den „Bläserklängen“ nach Ngwelo, damit die Bläser sich auf die Bezirkseinsätze vorbereiten konnten.

In Dithmarschen lernten unsere Freunde das Leben in Deutschland kennen. Sie besuchten Schulen, Kindergärten und das Jugendaufbauwerk. Außerdem standen ein Besuch im Schwimmbad, im Nationalpark Wattenmeer und ein Ausflug nach Hamburg auf dem Programm. Ein Imker, ein Landwirt und ein Bäcker zeigten ihnen ihre Betriebe. In Glückstadt besichtigten Mitglieder der Tansaniagruppe mit ihren Gästen die Ziegelei. Eine Grachtenfahrt in Friedrichstadt rundete das Programm ab. Natürlich stand auch das gemeinsame Musizieren mit den Dithmarscher Bläsern auf dem Programm. So besuchten die Bläser aus Tansania die Proben der Posaunenchores in Meldorf und Lunden und eine Bezirksprobe in Heide. Sie spielten in mehreren Sonntagsgottesdiensten oder auch vor der St. Jürgen-Kirche in Heide. Höhepunkte waren die alljährliche Helgolandfahrt der Dithmarscher und das Festlandskonzert, das in diesem Jahr im ehemaligen Pferdestall auf dem Osterhof bei Büsum stattfand.

Die letzten gemeinsamen Einsätze gab es am Nordkirchenschiff in Büsum, des Regens wegen im Festzelt, aber bester Laune, während die Koffer schon für die Rückreise am nächsten Tag gepackt waren.

Nebenwirkungen ...

Da nur die Bläser des Chores reisen durften, die Noten lesen konnten, sollen einige Erwachsene, die bisher nur nach Gehör spielen, jetzt wieder begonnen haben, Noten zu lernen.

Dank einigen Instrumentenspenden im Gepäck können jetzt 4 weitere Trompeter und 2 Tiefbläser ausgerüstet werden. Vielleicht gibt es dann demnächst auch einen

Tenor im Chor?

Propst Crystall und einige Betreuer verfügen jetzt über „afrikanische“ Hemden, die Semu als Geschenk in Heide aus mitgebrachten Stoffen genäht hat.

Andrea Bröcker



Das Gesamtgruppenfoto vor dem Pferdestall



Der Chor im Einsatz vor St. Jürgen



Die Gruppe auf dem Schiff